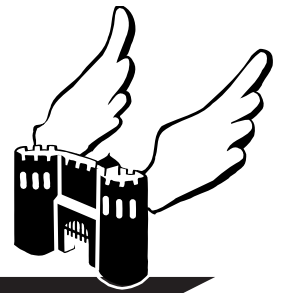


Der nächste Stammtisch findet  
**am 19. Januar 2009** ab 19.30 Uhr  
im Gasthaus „Em Kölsche Boor“, Eigelstein 121, statt!

# GÖTTERBOTE



**VOM EIGELSTEIN**

FAXNACHRICHTEN DER **INITIATIVE VEEDEL** • November/Dezember 2008 • SEITE 1

## Sanierungsgebiet ohne kompetenten Ansprechpartner?

Beim letzten Veedelsstammtisch im Oktober kamen erneut etliche noch immer ungelöste Probleme im Zusammenhang mit der Sanierung Eigelstein und den damit verbundenen Wohnumfeldmaßnahmen zur Sprache.

Deshalb bat der Förderverein schriftlich das Amt für Straßen und Verkehrstechnik um die Teilnahme des einzig noch verbliebenen Ansprechpartners mit der nötigen Kompetenz Jürgen Büchner. Er war die letzten Jahre die engagierte „Schnittstelle“ zwischen Bürgern und Stadt. „Er personifi-

ziert sozusagen die Sanierung“, so Günter Halbreiter, Vorsitzender des Fördervereins Eigelstein.

Auf telefonische Nachfrage erfuhr der „GöBo“, dass Büchner nach Willen seines Amtsleiters, Klaus Harzendorf, nicht mehr am Stammtisch und an zukünftigen Sitzungen des Sanierungsbeirats teilnehmen darf. Eine Antwort auf die Einladung erhielt der Verein nicht. Für die Bürger ist diese Maßnahme völlig unverständlich und nimmt ihnen den engagierten Ansprechpartner: immerhin stehen noch Restmaßnahmen aus.

## Masterplan in der Endphase

Der Masterplan für die Kölner Innenstadt nimmt Gestalt an. Bis Ende des Monats will das Frankfurter Architektenbüro Albert Speer und Partner (AS&P) das „Regiebuch“ für die künftige Stadtgestaltung fertig gestellt haben. Da das Büro unmöglich jede Fläche der Kölner Innenstadt bearbeiten konnte, konzentriert sich der Masterplan auf mehrere sorgfältig ausgewählte Stadträume und einzelne Problembereiche. Bei der vierten öffentlichen Veranstaltung stellte AS&P nun den letzten Entwicklungsstand vor.

Die Ringe sollen wieder einen besonderen Rang im Stadtgefüge erhalten. So plädiert das Büro für ein durchgängig einheitliches Erscheinungsbild mit schmaleren Fahrspuren und mit einer regelmäßigen Begrünung mit Bäumen. AS&P stellte auch einen „Testentwurf“ für den Ebertplatz vor, also einen nicht sehr detaillierten Entwurf, der Chancen aufzeigen soll. Er zeigt einen großflächigen e-

benerdigen Platz, der auffällig dem Siegerentwurf eines studentischen Wettbewerbs von 2000 ähnelt. Begrenzt von Baumreihen soll wieder eine Verbindung zum Th.-Heuss-Ring, Hansaring und Sudermanstraße hergestellt werden und eine Grünfläche umschließen. Ausdrücklich empfohlen die Architekten den Eberplatz zu verfüllen und attraktive direkte Abgänge zur U-Bahn anzulegen. Auch die Nord-Süd-Fahrt wurde genau untersucht. Leider endeten die Vorschläge schon an der Kreuzung mit der Viktoriastraße. Zur Turiner Straße, Ebertplatz und Riehler Straße gab AS&P keinerlei Empfehlung.

Für den Bereich Breslauer Platz wurde wiederum ein Testentwurf gezeigt, der in etwa die städtische Planung bestätigte. Leider gab es auch keinen Vorschlag zum Übergang Eigelstein - Breslauer Platz. Vielleicht bringt der Abschlußbericht weitere Details und Ideen!

## Weihnachtsbeleuchtung nicht ohne Spende!

Bei Lichterschein macht ein vorweihnachtlicher Bummel erst richtig Spaß. Kunden und Anwohner freuen sich, wenn in der dunklen Jahreszeit die Weihnachtsbeleuchtung den Eigelstein belebt.

Aber ein solch durchgängiger Lichterschmuck fällt nicht einfach vom Himmel! Er ist nicht umsonst und will mit viel Engagement organisiert werden. Schon Monate zuvor müssen die Lichterketten geprüft, neue Birnen beschafft und die Installationen in der Straße kontrolliert werden. Eine Arbeit, die der Vorsitzende Günter Halbreiter seit Jahren zuverlässig leistet. Bei der Installation steht der gesamte Vorstand auf dem Eigelstein und lenkt mit freundlichen Worten die nicht immer verständnisvollen Verkehrsteilnehmer.

Dieser Tage verteilt der Förderverein Eigelstein wieder seinen alljährlichen Bittbrief für die Weihnachtsbeleuchtung an seine Mitglieder. Mindestens 80 Euro sollten den Gewerbetreibenden rund um den Eigelstein die verkaufsfördernde Maßnahme wert sein. Damit sind die Kosten zwar noch nicht gedeckt, „aber der Rest kann in diesem Jahr noch aus Rücklagen finanziert werden“, sagt Halbreiter.

Jetzt rächt sich erneut der Ausfall des Straßenfestes: zwei Drittel der Kosten der Weihnachtsbeleuchtung wurden aus den Einnahmen des Straßenfestes bestritten.

## Fortschritte bei Bahnbögen?

Bahnbögen-Shopping und an den Wochenenden Antik-Trödelmarkt - mit diesem schillernden Konzept mischte Lutz Figge vor einigen Jahren den Sanierungsbeirat Eigelstein auf. Im Mai 2007 stellte der Initiator und Mitarbeiter der von ihm zur Vermarktung gegründeten "Bahnbögen Köln GmbH" zuletzt seine Konzeption zur Nutzung der Bahnbögen am Eigelstein vor. Die vielen Bögen zwischen Hansaring und Eigelstein sollten nach einer Erneuerung durch die Deutsche Bahn AG ab Mitte 2008 zur Vermietung stehen. Doch es geschah nichts. Anwohner und Gewerbetreibende murrten, die Politiker fühlten sich vorgeführt. Jetzt stellte Lutz Figge der Presse eine erste Musterfassade für die Ehrenfelder-Bahnbögen vor, aber wie geht es am Eigelstein weiter?

„Wir sind seit einem Jahr im Bebauungsplan-Verfahren“, gab Figge dem Göbo Auskunft. Das Verfahren begann im Oktober 2007 und dauert insgesamt zwei Jahre. Zwischen Weidengasse und Eigelstein solle aber vorher schon ein Modellbogen zum Besichtigen hergerichtet werden. „Wir arbeiten eng mit der Stadt zusammen. Sie wollte Rechtssicherheit“, erläutert der Geschäftsmann den Ablauf des Verfahrens.

Bei Figges ambitioniertem Bahnbögen-Shopping-Projekt am Eigelstein war die Stellplatzsituation immer ungeklärt geblieben. Mehr Gewerbe benötigt schließlich auch mehr Parkplätze für potentielle Kunden. Lutz Figge bemühte sich unter anderem um eine Quartiersgarage am Ebertplatz. Dieser sollte zu diesem Zweck ebenerdig gemacht werden und alle Fahrbahnen auf die Nordseite verlegt werden.

Der Baudezernent verweigerte dieser Lösung die Zustimmung und verwies auf das laufende Masterplan-Verfahren. Dort wird ein Platz in historischer Insellage vorgeschlagen.

## Weihnachtsbaum

Am 8. Dezember um 10.00 Uhr wird auf dem Platz vor der Eigelsteintorburg der „Veedels-Weihnachtsbaum“ von Pänz des Kindergartens St. Kunibert geschmückt. Den schönen Brauch gibt es seit über 30 Jahren. Die 1993 verstorbene CDU-Ortsvorsitzende Marianne Merkel initiierte ihn, ihre Schwester Hannelore Domgörgen führt ihn fort. Sie sorgt dafür, dass nicht nur die Kuniberts-Pänz zu Nikolaus Weckmänner erhalten, sondern auch jene der Kitas St. Ursula und St. Agnes. Udo Ridders, Geschäftsführer des Rewe-Supermarktes am Eigelstein, hat den Weihnachtsbaum spendiert.

## Neue Parkplatznöte

NetCologne baut seit Sommer sein Glasfasernetz aus. Was sich in der Werbung als „Zielgröße von potentiellen 1000 Gebäuden“ liest bedeutet für das Veedel den Wegfall von weiteren Parkflächen aufgrund der nötigen Bauarbeiten.

Und noch etwas sorgt für Ärger bei den autofahrenden Anwohnern und Geschäftskunden: die auch im vierten Quartal nicht abreißen lassen Film aufnahmen. Der Förderverein hat mit der Stadt Gespräche geführt. Während der Bauzeit von NetCologne soll das Eigelsteinviertel soweit möglich von Dreharbeiten verschont werden.

## Kultur und Unterhaltung:

*Sonntag, 23. November, 18 Uhr: "Jauchzet Gott in allen Landen", Orgelkonzert mit Gesang und Trompete, Werke von Bach und Haydn. Fronleichnamskirche der Ursulinen, Machabäerstraße 47. [www.mhs-koeln.de](http://www.mhs-koeln.de)*

*Donnerstag, 27. November, 19.30 Uhr, "Time stands still" mit Studierenden des Bereichs Alte Musik, Leitung und Moderation: Prof. Gerald Hambitzer. Vocal- und Instrumentalwerke von Dowland, Bach, Telemann u.a. Kammermusiksaal der Hochschule für Musik Köln, Dagobertstraße 38. [www.mhs-koeln.de](http://www.mhs-koeln.de)*

*Freitag, 28. November, 20.30 Uhr: Wehrtheater Basspoem: „Regen“. Gastgeberin Andrea Bleikamp und Moderator Florian Cieslik lesen Stücke zum Thema Regen. DJ Stick O'Hara sucht die passende Musik dazu aus. Raketensclub, Weidengasse 21 (Hinterhof). <http://raketensclub.blog.de>*

*Mittwoch, 3. Dezember, 19 Uhr: „Nine Lessons & Carols“. In Anlehnung an den anglikanischen Ritus des „Festes der neun Lesungen und Lieder“ mit Liedern von Johannes Brahms, Anton Bruckner u.v.a. Figuralchor Köln, Leitung von Richard Mailänder. Reihe "FreiTöne", live in der Kapelle des St. Marien-Hospitals, Kuniberts-kloster 11 - 13. [www.st-marien-hospital.de](http://www.st-marien-hospital.de)*

*Freitag, 5. Dezember, 20.30 Uhr: Premiere: „Femme Fatale“ mit Gila Abutalebi und Volker Lippmann. Eine rasante Komödie um Geschlechtertausch. Theater Tiefrot, Dagobertstraße 32, Tel. 4600911. [www.theater-tiefrot.com](http://www.theater-tiefrot.com) bis 18. Dezember: European Kunsthalle c/o Ebertplatz #3. „Raumkonzept: Dorit Margreiter“. Künstlerische Beiträge von Jürgen Stollhans, Calcutta Art Research mit Joachim Koester, Melvin Moti, Marcel Odenbach.*

*31. Dezember, 18 und 21 Uhr: Sylvester am Horizont: „Bezahlt wird nicht“ von Dario Fo. Horizont-Theater, Thürmchenswall 25, Tel: 13 16 04. Weitere Informationen: [www.horizont-theater.de](http://www.horizont-theater.de)*

*Bis 15. Januar: „Keine Erziehung“. Große Einzelschau mit Werken des deutschen Künstlerduos „M+M“ (Marc Weis (\*1965) und Martin De Mattia (\*1963). Baukunst Galerie, Theodor-Heuss-Ring 7. Tel.: 771 33 35.*

*Weitere Informationen: [www.baukunst-galerie.de](http://www.baukunst-galerie.de)*